



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.842.598

Wien, am 12. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen haben am 15. Dezember 2020 unter der Nr. **4621/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Ungarn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *An welchen der nachfolgend angeführten Grenzübergänge zu Ungarn fanden von Jänner bis einschließlich Dezember 2020 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?*

- 1.1. *Deutsch Jahrndorf (B), Straße*
- 1.2. *Nickelsdorf (B), Straße, 10,*
- 1.3. *Nickelsdorf (B), A4, M1, E60*
- 1.4. *Halbturn, L211*
- 1.5. *Andau, L206*
- 1.6. *Andau, Wegbrücke*
- 1.7. *Pamhagen, 51*
- 1.8. *Mörbisch, Weg*

- 1.9. Mörbisch, Schifffahrt
- 1.10. St. Margarethen, L210
- 1.11. Klingenbach, 16, 84
- 1.12. Schattendorf, Straße
- 1.13. Loipersbach, Weg
- 1.14. Siegraben, Weg
- 1.15. Ritzing, Straße
- 1.16. Neckenmarkt, Straße
- 1.17. Deutschkreuz, Straße
- 1.18. Deutschkreuz, 62, 861
- 1.19. Nikitsch, Straße
- 1.20. Lutzmannsburg, Straße
- 1.21. Rattersdorf, 61, 87
- 1.22. Rechnitz, 242, 8781
- 1.23. Schachendorf 63, 89
- 1.24. Schandorf, Straße
- 1.25. Deutsch-Schützen, Straße
- 1.26. Eberau, 270, 871 15
- 1.27. Strem, 56a, Straße
- 1.28. Reinersdorf, Straße
- 1.29. Inzenhof, Straße
- 1.30. Heiligenkreuz im Lafnitztal, 319, 8, E66
- 1.31. Heiligenkreuz im Lanuitztal, Straße (Wirtschaftspark)
- 1.32. Mogersdorf, Straße

Eisenbahnübergänge

- 1.33. Bruck an der Leitha (NÖ)
- 1.34. Nickelsdorf (B)
- 1.35. St. Andrä am Zicksee (B)
- 1.36. Pamhagen (B)
- 1.37. Baumgarten (B)
- 1.38. Katzelsdorf (NÖ)
- 1.39. Loipersbach-Schattendorf (B)
- 1.40. Deutschkreutz (B)
- 1.41. Lutzmannsburg (B)
- 1.42. Rattersdorf-Liebing (B)
- 1.43. Rechnitz (B)
- 1.44. Strem (B)

1.45. *Hohenbrugg an der Raab (ST)*

1.46. *Mogersdorf (B)*

Vorausschickend darf unter Hinweis auf die Beantwortung der gleichlautenden Frage 1 der parlamentarischen Anfrage 1216/J XXVII. GP vom 5. März 2020 (1220/AB XXVII. GP) nochmals bemerkt werden, dass die angeführten Eisenbahnübergänge nach Ungarn Bruck an der Leitha (1.33.), Katzelsdorf (1.38.) und Hohenbrugg an der Raab (1.45.) historische Übergänge an der ehemaligen Landesgrenze Österreich - Ungarn bis 25. Jänner 1921 waren. Die Aufnahme des Bundeslandes Burgenland in die Republik Österreich wurde im Bundesverfassungsgesetz über die Stellung des Burgenlandes als selbständiges und gleichberechtigtes Land im Bund und über seine vorläufige Einrichtung vom 25. Jänner 1921 geregelt. Somit waren ab diesem Zeitpunkt die oben genannten Eisenbahnübergänge nicht mehr an den österreichischen Außengrenzen gelegen. Nur der Bahnhof Bruck an der Leitha ist eine Grenzübergangsstelle im Sinne der geltenden Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der sonstige Grenzübergangsstellen gemäß § 3 Abs. 2 Grenzkontrollgesetz festgelegt werden (BGBl II Nr. 502/2013 idF BGBl II Nr. 115/2019), nicht jedoch die Bahnhöfe Katzelsdorf und Hohenbrugg an der Raab.

An folgenden Grenzübergangsstellen wurden von 1. Jänner 2020 bis 21. August 2020 durchgehende Kontrollen (24/7) durchgeführt:

Nickelsdorf - Hegyeshalom Autobahn A4

Nickelsdorf - Bundesstraße B 10

Klingenbach - Sopron B 16

Heiligenkreuz - Rabafüzes B 65

An folgenden Grenzübergangsstellen werden seit 22. August 2020 durchgehende Kontrollen (24/7) durchgeführt:

Heiligenkreuz I Straße - Rábafüzes

Klingenbach - Sopron

Nickelsdorf I Lkw N/S - Hegyeshalom

Nickelsdorf I PV - Autobahn - Hegyeshalom

Rattersdorf - Kőszeg

Schachendorf - Bucsú

Andau - Jánossomorja

Deutschkreutz - Kőphaza

Eberau - Szentpéterfa

Heiligenbrunn - Pinkamindszent

Nickelsdorf II Straße PB71 - Hegyeshalom KII

Pamhagen - Fertöd

An folgenden Grenzübergangsstellen wurden von 1. Jänner 2020 bis 21. August 2020 lageangepasste Kontrollen durchgeführt:

Halbturn

Andau

Pamhagen

Sankt Margarethen

Schattendorf

An folgenden Grenzübergangsstellen werden seit 22. August 2020 lageangepasste Kontrollen durchgeführt:

Halbturn

Sankt Margarethen

Schattendorf

An folgenden Grenzübergangsstellen wurden von 1. Jänner 2020 bis 21. August 2020 lageangepasst mobile Grenzkontrollen durchgeführt:

Deutschkreutz

Rattersdorf

Nikitsch (Sopronkövesd)

Nikitsch (Zsira)

Lutzmannsburg

Schachendorf

Rechnitz

An folgenden Grenzübergangsstellen werden seit 22. August 2020 lageangepasst mobile Grenzkontrollen durchgeführt:

Nikitsch (Sopronkövesd)

Nikitsch (Zsira)

Lutzmannsburg

Rechnitz

Die Überwachung der Bahnlinien und oben nicht angeführten Grenzübergangsstellen erfolgte auf Basis der Risikoanalysen im Rahmen von Schwerpunkten sowie im Zuge mobiler Streifen mit Grenzkontrollaufgaben.

Angemerkt wird, dass mittels Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Einstellung des Grenzverkehrs an bestimmten Grenzübergangsstellen (ABlWrZ Nr. 054 vom 17. März 2020, ABlWrZ Nr. 097 vom 16. Mai 2020) 38 Grenzübergangsstellen zur Republik Ungarn per 18. März 2020 bis einschließlich 17. Mai 2020 geschlossen waren.

Die Republik Ungarn hatte von 13. März 2020 bis einschließlich 1. Juni 2020 lediglich zehn von 60 Grenzübergangsstellen für den grenzüberschreitenden Verkehr geöffnet. Per 2. Juni 2020 wurden fünf weitere Grenzübergangsstellen durch die Republik Ungarn geöffnet. Mit 5. Juni 2020 wurden sämtliche Grenzübergangsstellen zur Republik Österreich für den grenzüberschreitenden Verkehr durch die Republik Ungarn geöffnet

Mit 1. September 2020 verfügte die Republik Ungarn wiederum die Schließung von 50 Grenzübergangsstellen, sodass lediglich zehn Grenzübergangsstellen für den grenzüberschreitenden Verkehr in die Republik Österreich geöffnet waren; per 5. September 2020 wurden vier weitere Grenzübergangsstellen durch die Republik Ungarn geöffnet. Mit 20. September 2020 wurden drei weitere Grenzübergangsstellen durch die Republik Ungarn geöffnet, sodass bis heute insgesamt 17 Grenzübergangsstellen für den grenzüberschreitenden Verkehr in Richtung Ungarn zur Verfügung stehen.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner bis inkl. Dezember 2020, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?*
- *Wie viele von diesen wurden unmittelbar nach Ungarn rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?*

Grundsätzlich darf festgehalten werden, dass entsprechende anfragespezifische nach Monaten, Grenzübergang und Maßnahmen gegliederte Statistiken nicht geführt werden. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass - abgesehen von gerade noch vertretbaren „Aufwandsabwägungen“ in Einzelfällen hinsichtlich eines diesbezüglich erforderlichen Ressourceneinsatzes im Konnex mit der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns - von einer Beantwortung auf Grund des enormen Verwaltungsaufwands sowie der daraus resultierenden exorbitanten Ressourcenbindung, der durch eine dafür erforderliche retrospektive manuelle Auswertung von Aktenvorgängen entstehen würde, Abstand genommen werden muss.

Allgemein wird angemerkt, dass Fremde, die einen Asylantrag stellen, aufgrund des faktischen Abschiebeschutzes nicht unmittelbar nach Ungarn zurückgewiesen werden konnten, sondern den entsprechenden asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren durch die zuständigen Behörden zuzuführen waren.

Das Instrument der Zurückweisung steht nur für die Dauer der Wiedereinführung von Grenzkontrollen zur Verfügung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 622 Personen bei der Einreise von Ungarn nach Österreich zurückgewiesen. Rückschiebungen fanden keine statt.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Burgenland, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, im Jahr 2020 statt?*

Burgenland - Aufgriffe		
2020	Schlepper	Geschleppte
Jänner	17	222
Februar	9	130
März	3	101
April	0	10
Mai	0	42
Juni	10	151
Juli	5	158
August	15	271
September	4	92
Oktober	9	294
November	21	277
Dezember	3	268
Gesamt	96	2.016

Zur Frage 5:

- *Wie viele BeamtInnen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt im Burgenland dafür eingesetzt?*
 - 5.1. *Von welchen Polizeiinspektionen wurden die BeamtInnen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?*
 - 5.2. *Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?*

5.3. Wurden die fehlenden BeamtInnen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?

Im Burgenland werden täglich 65 Bedienstete für die Bewältigung der Grenzkontrollaufgaben eingesetzt. Zum Dienst an der Grenze wurden Polizistinnen und Polizisten herangezogen, welche Polizeiinspektionen FGP (Fremden- und Grenzpolizei) der Landespolizeidirektion Burgenland mit diesem Aufgabenschwerpunkt zugewiesen sind. Diese waren auch nicht zu ersetzen, da die Durchführung von Grenzkontrollen in den Zuständigkeitsbereich der angeführten fremden- und grenzpolizeilichen Dienststellen fiel.

Zur Unterstützung bei der Intensivierung der Grenzkontrolle wurden von 21. August 2020 bis 30. September 2020 auch Polizeischüler aus anderen Bundesländern zugeführt.

Für die Grenzkontrollen sind dafür speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten heranzuziehen, wobei grundsätzlich das Einvernehmen mit den betreffenden Beamten hergestellt wird und wurde. Auf die dienstrechtlichen Pflichten gemäß BDG darf jedoch verwiesen werden.

Karl Nehammer, MSc

